Klörsheimer Zeitung

(Augleich Anzeiger

leften ble kleinspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Bfg.
Metlamen 30 Pfg. — Abonnementspreis monatlich 25
Pfg. wit Bringerlohn 30 Pfg. Durch die Bost bezogen
vierteljahrlich 1.30 Wit. incl. Bestellgeld.

entiprechenbe Saft tritt.



für den Maingau.)

Ericheint: Samstags das Witzblatt Dienstags, Donnerstags und Samstags, Drud und Berlag von Beinrich Dreisbad, Florobeim, Rarthanferstr. Fur die Redattion ift verantwortlich: Deine, Dreisbach, Florobeim a. M., Rarthausertrage.

Nr. 54.

Donnerstag, den 6. Mai 1909.

Borftebende Bestimmungen werben mit bem Bingufugen

Der Bürgermeifter : Bauck.

Florebeim, ben 6. Dai 1909.

Durchführung ber Sonntageruhe Sorge gu trogen und Uebertretungen unnachfichtlich jur Anzeige zu bringer.

Lotales.

Albrabeim, ben 19. April 1909,

13. Jahrgang.

Amtliches.

Befanntmachung.

jur Allgemeinen Renntnis gebrocht, bag bie Boligeiorgone burch die Auffichtsbeborbe angewiesen find, fur bie genaue Rechnungen für bie biefige Gemeinde über gelieferte Baren lab Arbeiten, werben für bie Folge nur noch sur Bahlung angewiesen, wenn ein vom Burgermeifteramt ausgestellter Bieferichein beigefügt ift.

Bibrebeim, ben 6, Dai 1909.

Der Bürgermeifter: Laud.

Die Gemeindeftenerlifte fur bas Stenerjahr 1909 181 14 Loge lang und zwar vom 1 bis 15. Mai be. 38. Einficht ber Steuerpflichtigen, Die unter 900 DRt. Jahteseintommen haben, auf bem Bürgermeifteramt - Bor-Baltungeburo - offen.

Bibrebeim ben 29. Mpril 1909.

Der Bürgermeifter: Laud.

Das Sammeln von Lefeholy im Gemeindewald Fibrabeim ift in ber Beit vom 1. Mai bie 30. Juni verboten, Bibrabeim, ben 29. April 1909.

Der Bargermeifter: Baud.

A. Mai 1909 Beteberimpfenge. um 8. Mai 1909 Erftimpflinge:

" Rinder, bie im Februar u. Darg 1908 geb.

am 10. Mai 1909 Bieberimpflinge:

" Rovbr. u. Degbr.

Binber punttlich gur Impfung gu bringen. Samiberhandlungen werben gefehlich bestraft. Gloregeim, ben 30. April 1909.

big Seimtragen von Bras in Gaden ous bem Felbe ift Glorageim, ben 29. April 1909.

Der Rargermeifter. Land.

Auszug

out ber Regierunge-Boligeiverorbnung fiber bie Countageruhe.

Die Befchaftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern Sanbelsgemerbe und ber Gemerbebetrieb in offenen Bet-

den 10. Mai 1909 Biederimpstinge:

| Description | Descrip filhungen begabtten Summen überall eine Steigerung auf Die Eltern und Bflegeeltern haben ihre impfpflichtigen mit Ausnahme ber Streifunterftubung, was in einem Rrifenjahr wie 1908 ertlarlich ift. Erog biefer hoben Un-forberungen, bie in finanzieller Begiehung an ben driftlichen Metallarbeiterverband im vorigen Jahre geftellt worben Die Bolizei Berwaltung — Der Burgermeister find, ift es ihm boch noch möglich gewesen, sein Bermögen um rund 127000 Mart zu vergrößern. Dasselbe ift von 585352 Mart Ende 1907 auf 712610 Mart am Schluß bes 3abres 1908 geftiegen, bavon in ber Saupttaffe 660313 Dart. Das geugt bon einer vernünftigen und umfichtigen Finangwirticoft im driftliden Detallarbeiterberbanb. An Einnahmen find in ber Abrechnung verzeichnet 4092,80 Mart Eintrittsgelber, 641 852,82 on Beitragen und 27379,76 Mort Binfen und fonftige Einnohmen insgefamt 673 325,38 Dart. Die Ausgaben feten fich gufammen aus folgenben Summen: Wanberunterftugung 6234,30, Umgugeunterfifigung 3643,70, Erwerbelofenunterfifigung bei Rranfbeit 120 195,68, bei Arbeitelofigfeit 52 508,08 Streifunterftugung 29 506,63, Unterftligung bei Dagregelung 8794,48, Danbelsgewerbe und ber Sewerbebetrieb in offenen Um- besondere Unterstöhungen 528 Mt., fur Bioungegweite fin ben Um- 9841,85 Mait ansgegeben, für bos Berbandsorgan "Der bit bes Regierungsbezirts Biesbaden von 7 11hr vor- 9841,85 Mait ansgegeben, für bos Berbandsorgan "Der bitt bes Regierungsbezirts Biesbaden von 7 11hr vor- Beutiche Metallarbeiter" 37 613,79 Mart. Beitrage an det Begierungsbezirts Biesbaden von 7 Uhr vormittage bis 2 Uhr nachmittags, mit Ausnohme einer Dentide Metallarbeiter" 37613,79 Mart. Beitrage an Beifandigen Baufe für den Hauptgottesbienst, gestattet.

Benfionsfond 8580 Mart. Anteil der Bahlstellen 181417,60 Benfionsfond 8580 Mart. Anteil der Bahlstellen 181417,60 Mart, Ugitation und Bezirtsleitung 40 900,45 Mart, Uhr bandel, sowie der Betrieb von Bortoschandlungen von 5—7 Generalversammlung und Konferenzen 8477,78 Mart, Berweite barnelte der Betrieb von Bortoschandlungen von 5—7 wastungskosten 33 099,85 Mart. Das Bermögen nur der ben Gefamtverband ber driftlichen Gewerticaften intlufive Benfionsfond 8580 Mart. Unteil ber Babiftellen 181 417,60 Rart, Agitation und Begirtsleitung 40 900,45 Mart, Die Baufe für ben Hanptgottesbienft wird im gewertschaftlichen Organisotionen nicht nur die Mitgliederzahl, Die Banse für den Handtgottesbienst wird im einen Bestand von 27,15 Mart pro Mitglied. Da bei den Beitere der Gemeinde Florsheim von 9 bis 11 gewerkschaftlichen Organisotionen nicht nur die Mitgliederzahl, sondern vor allem die Finanzkrast derselben den Ausschlag giebt, so sind die Intersellen der Metallarbeiter im christigen Betallarbeiterverband zweiseschaft gewahrt. Der christigen Metallarbeiterverband zweiseschaft gewahrt. Der christigen Uhr und von 11—12 Uhr vormittags, ben ber Sandel mit Kolonialworen, Blumen, Tabat und den verschiedenen Rotlagen des Lebens und durch seine Figatren, Bier und Wein von 8-9 Uhr und von 11-12 nangtraft einen ftarten Radhalt gegenüber ben Arbeitgeberber wäre nur zu manfcen, bag bie Taufenbe

Buwiberhandlungen gegen biefe Beftimmungen unterliegen | von Detallarbeitern, bie heute noch ber gewertichaftlichen nach § 146a ber Reiche. Gewerbe. Dronung einer Gelbftrafe Drganifation fern fleben, ben Rugen ber Organifation endlich bis ju 600 DRf., an welcher Stelle im Unvermogensfalle ertennen und bem driftlichen Detallarbeiterverband beitreten würben.

U Dogheim, 2. Mai. Seute fand im Gafthause jum Rebenftod ber Delegiertentag jum Gefangwettitreit des Gesangvereins Arion statt, der am 11. Juli abgehalten wird. Rach Besichtigung ber im Saale ausgestellten Kunftgegenstände und Begrugung in Wort und Lied (Offian von Beschnitt) begannen gegen 2 Uhr die Berhandlungen. Angemeldet hatten 18 am Wettfingen fich beteiligende Bereine. Da für zwei Rlaffen nicht genügende Meldungen eingegangen waren, reihten fich die Angemelbeten in 4 Abteilungen ein, je zwei Die Berforgung fleinerer Dete mit Boltsbiblio- für Kunft- und Boltsgesang. Die Breise bestehen teils theten bilbet eine Hauptaufgabe des Rhein-Mainischen aus Kunftgegenständen, teils aus Geldpreisen mit Kunft-Berbandes für Boltsbildung. Der Berband gibt an gegenständen. Um 4 Preise für Kunftgesang Klasse M bie angeschlossen Bereine Wanderbibliotheten ab, ringen: 1. Sangerchor Wiesbaden mit 42 Sanger, 2. die von Zeit zu Zeit umgetauscht werben können. Er Sangerbund Florsheim (68), 3. Germania, Kelsterbach empfiehlt aber besonders den Erwerb von Standbib- (51), 4. Quartettverein, Wiesbaden (60), 5. Teutonia, liothefen, die man aus einem 1000 Rummern um Sprendlingen bei Offenbach (71). In Klasse B fingen jaffenben Berzeichnis auswählen tann. Die Bezahlung um 3 Preise: 1. Mannergesangverein Riederwalluf (24), berfelben tann in 4 Jahrestaten von je 6 Mart erfolgen. 2. Sängerverein Eintracht, Wiesbaden (22), 3. Manner-Der Bürgermeister: Land.

Auch persönliche Mitglieder tönnen derartige Bibliogranten und sie bei einem Wechsel des Wohnschaften für 1909 sindet in dem Schuschen erwerben und sie bei einem Wechsel des Wohnschaften schuschen fatt:

Pachie der Grabenstraße Ro. 30 bahier, an nachbezeichneten ortes mitnehmen. Den Bücherauswahlfatalog, sowie einen Prospett über die sonstigen Vorteile, die Bereine, Gemeinden und einzelne Personen durch den Anschlieben fatt:

Pachie der Andressanden von der Anschlieben der Erwerben und sie bei einem Wechsel des Wohnschlieben schlieben gewinnen können, erhalt man toftenfrei durch die Ge (27), 6. Ebelweiß, Urbach (29), 7. Sarmonie, Lindenichaftsftelle in Frankfurt a. M., Stiftstr. 32. holzhausen (29). Für lettere Abteilung werden 6 Preise k Der chriftliche Metallarbeiterverband Deutschberteilt. Im ganzen gehen also wenige Bereine leer
Lands veröffentlicht in ber Nr. 17 seines Berbandsorgans aus. An das Klassenlingen reiht sich unmittelbar das
Januar 1908 geboren.

Der Deutsche Metallorbeiter" die Jahresabrechnung für Ehrensingen und Preisverteilung an, so daß am selben bas Jahr 1908. Die Einwirfung ber Rrife fpiegelt fich Tage noch famtliche Bereine nach Saufe gelangen tonnen.

ouch in ben veröffentlichten Boblen der Abrechnung wieder, * Frantfurt a. M., 3. Mai Gin 25jahriger Ar-besonbers in der toloffolen Steigerung der Arbeitslofenunter- beiter und ein 41jahriger Taglohner wurden am Lieb-



Der Bejuch ber Ausstellung belief fich am 1. Dlai, dem Eröffnungstage, auf 5098 Personen, wovon 4411 Abonnenten, und am Conntag, ben 2. Mai, trog bes ungünstigen Wetters auf 12052 Bersonen, darunter 8866 Abonnenten. Diese Biffern laffen den Schluß gu, dag in der Hauptsation der gutem Wetter der Besuch an Sonn= und Festtagen mit mindestens 20-30 000 Personen eingeschätt werben muß.

Rirdliche Radrichten.

Ratholifcher Gotteebienft. Freitag 6 Uhr Amt für bie Berftorbenen ber Familie Dartin hortmann.

Samftag 51/4 Uhr Jahramt far Berhard Schmidt, 6 Uhr Umt für Apollonia Ruppel geb. Beilbacher. Sonntag blog Fruhmeffe um 7 Uhr, Sochamt 1/10 Uhr.

Jeraelitifcher Gottesbienft.

Samstag, den 8. Mai. Borabendgottesdienst: 7 Uhr 25 Meinutn Morgengottesdienst: 8 Uhr 30 Minuten Nachmittagsgottesdienst: 4 Uhr 00 Minuten Sabattansgana: 8 Uhr 45 Minuten.

Gegen Einsendung von 30 Pfg. erhalten Sie zwei Proben, oder gegen Nachn. von 15 Mk. eine Probe-kiste mit 12 Fl. unserer preisw.

Niersteiner Weine

Weiss, rot oder sortiert franke jeder deutschen Eisenfeine Unterftugungseinrichtungen eine weitgebenbe Silfe in bahnstation. Im Fasse per Liter M 1 und hoher ab

Gräflich von Schweinitz'sches Weingut, Nierstein a. Rh. 1453.

— Eine auswärtige Gesellschaft, so wird der Frankf. "Al. Br." geschrieden, beabsichtigt eine neue Personenbesörderung mitselst Mosorboote auf dem Ahein zwischen Mainz und Vingen=Rüdesheim einzurichten. — Diese Motorboote werden auch gleichzeitig an alsen hauptsächlichsten Aheinorten anlegen. Das neue Unternehmen dürste dei entsprechenden Preisverhältnissen der Unterstüßung des Publikums sicher sein und rentieren. Die Fahridauer soll eine geringere sein, als wie dei den großen Aheindampsern.

— Die Bürgermeisterei zu Mainz plant dort die Erbauung eines neuen Floßhasens und hat von der Sandelskammer eine Denkschrist hierüber eingesordert.

— Sierzu wird weiter gemeldet: Das in Frage kommende Gelände sür diesen neuen Floßhasen liegt zwischen Mombach und Budenheim, gegenüber dem Sasen von Schierstein, und wurde schon vor einigen Jahren von ber Stadt Mainz erworden. Die durch Baggerung zu gewinnende Wasserstäche umsast 450 000 Quadrasmeter. Die Kosten sür den Floßhasen allein sind auf 1552 880 Mark und einschließlich des zu beschafsenden Industriegeländes auf 2 202 880 Mark veranschlagt. Bei den Verhandlungen zwischen der Stadt Mainz und dem Ministerium wegen Gewährung einer Gubvention zu diesen Anlagen wird geltend gemacht, daß durch die Keranziehung des Kolzhandels — der seitherige Floßbasen genügt dem Bedürsnisse ich nach mange nicht mehr — nach Mainz die Steuerkrass gehoben werde und dies in erster Linie auch dem hesssischen Zugutekomme.

erster Linie auch dem heistichen Staalswesen zugutekomme.
— In einer der letzten Nächte bevoachtete ein in der Wiesbadener Allee in Biebrich patrouislierender Posizeibeamter, wie ein Mann an dem Wasserduschen gegenüber dem Bahnhof Landesdenkmal mit Gewalt die Rolläden eindrückte. Es ist ein in Amöneburg beschäftigter Schlosser. Er wurde dem Amtsgericht in Wiesbaden zugesührt — Am Freitag wurde in einem Biebricher Laden an der Kasteler Straße von einem Stromer etwa 12 Ak. in Silber gestohlen. Leider war es nicht möglich, des Langsingers habhast zu werden.

— Ueber einen Beweis echter Geschwisterliebe wird aus Hanau berichtet: In einem hiesigen Krankenhaus liegt ein zehnjähriges Mädchen aus Horbach seit Wochen schwerkrank an Brandwunden darnieder. Um das Kind zu retten, mußte zur Lebertragung fremder Haus geschristen werden. Hierzu erklärte sich der vierzehnjährige Bruder des Mädchens bereit. Es wurden ihm aus dem Oberschenkel größere Partien Haut entsernt und auf die Schwester übertragen. Aus der Narkose erwacht, war es sein erstes, eine Postkarte zu verlangen, um seinen Eltern die freudige Mitteilung zu machen, daß die Operation gut verlausen sei. Wie wir hören, sind Bruder und Schwester bereits auf dem Weg der Besserung.

Königliches Theater Wiesbaben.

Beröffentlichung ohne Gemahr einer event. Abanderung ber Borftellung.

(Wenn nichts anderest angegeben Anfang 7 Ubr.) Dienstag, 4. Mai. Ab. C "Der Trompeter von Säckingen." Millwoch, 5. Mai. Ab. B "Posca". Anf. 7 Uhr. Donnerstag, 6. Mai. Ab. A "Die Rabensteinerin". Ans. 7 Uhr.

Freitag, 7. Mai. Ab. D "Martha". Anj. 7 Uhr. Samstag, 8. Mai. Gastspiel Dalmarés "Lohengrin". Ans. 6.30 Uhr.

Sonntag, 9. Mai. Ub. B Neu einstudiert "Der Wild- schüff". Anf. 7 Uhr.

Refibengtheater Biesbaden. Dubende u. Fünfgiger-Karten gillig, wenn nichts anderes angegeben (Wenn nichts anderes angegeben Anjeng 7 Mar.)

Dienstag, 4. Mai. Neuheit! "Der Doppelmensch." Mittwoch, 5. Mai. "Greichen". Donnerstag, 6. Mai. Neuheit! "Moral".

Bolfs-Theater Wiesbaden.

Dienstag, 4. Mai. 8.15 Abends: "Das Schloß am Meer".

Millwoch, 5. Mai. 8.15 Abends: "Parifer Taugenichts". Donnerstag, 6. Mai. 8.15 Abends: "Mullerjegen oder bie Perle von Savopen".

Freitag, 7. Mai. 8.15 Abends: "Der Belfelstudent von

Berlin". Samstag, 8. Mai. 4.00 Nachm.: "Aumpelstilzchen". Samstag, 8. Mai. 8.15 Nachm.: "Die deutschen Kleinlädter".

Politische Rundschau. Dentiches Reich.

* Jur parteipolitischen Lage ersährt der "Börsensurier" am zuständiger Stelle, Reichstanzler Fürst Büstow tow habe den Führern der Konservativen gegenüben zum unzweideunigen Ansdruck gebracht, daß er eine Finanz- und Steuerresorm aus den Händen des Zentrums und der Polen nicht entgegennehmen werde. Aus der Haltung der Konservativen werde er die Konsequenzen ziehen. Ob diese Konsequenzen in dem Rücktritte des Fürsten Bülow oder in der Auslösung des Reichstages bestehen werden, ist noch nicht bestümmt.

*Aus Stuttgart wird berichtet: Der Bund ber Landwirte bielt am Sonntag feine Land es verfammlung ab. Rach bem Rechenschaftsbericht bes Abgeordneten Korner zähle ber Bund 22 020 Mitglieber. Guisbesiger Buttfamer sprach unter ftarfften Ausfallen auf

bie Regierung, die fich frampschaft an die Blodvolitit flammere, gegen die Erbschaftspener. Es wurde auch einsteinung eine Rejolution gegen die Erbschaftspener angenommen. Die übrigen Rejerate über das neue Weingesen der Landespolut boten politisch nichte Interescone

*Der "Torwaris" verössentlicht in seiner Bloimgsausgabe die nachfolgende bemerkenstverte Auslassung zu der Reichssimangresorm: So sebr unsere Partei (dem Erharter Programm gemäß) als Wittel zur Dedung des Meichsdesiglis die Reichsvermögens- und Reichseinkommensener, sowie die Reichsvermögens- und Reichseinkommensener, sowie die Reichserbicha tösteuer empsieht, so wenig ist sie geneunt, der Regierung tediglich, um dieser aus der Berlegenheit zu belien, irgend eine verstimmerte, vielleicht mar 40 dis 50 Auflionen Mart eindringende Erdansalssteuer zu verwirtligen und dadurch dazu beizutragen, daß der Regierung ein Steuerprogramm zu verwirtlichen vermag, das den Undemitteiten zu imperialistlichen Zweden eine nene Steuerlass von 400 Killionen Mart auserlegt, während die bestischen Kiasten mit dem vierten oder fünsten Teil dieser Tumme wegsommen. Sollte die Regierung sich der Täuschung hingeben, sur solche Bersuche die Historiatie zu erlangen, so können wir ihr von vernherem sagen, daß sie salsch talkuiert.

Italien.

*Der Kabinetischef, der Ariegs- und der Finanzminisser hoben sich über die Höhe der neuen Militäransgaben geeinigt. Das diesjährige Militär-Budget wird das berjährige um über 15 Millionen Lire über steigen. Es bandelt sich dabei um Neuanschaffung sur Artitlerie, Munition, Bewassnung und Lebensmittelvorräte. Im nächsten Ministerrat soll der Gesehenwurf in allen seinen Teilen sestgeicht werden.

Boringal.

*Im Unterhaus sam es in den letten Tagen wiederholt zu Skandal-Situngen. Der Progressis Antonio Cobral erstärte in der letten Situng namens der Regierungsmehrheit, dem Abgeordneten Cateiro de Matia werde von nun an seitens der Majorität seine Beachtung nicht geschenkt werden. Die Worte riesen einen ungeheuren Prosektumust hervor; unter einem allgemeinen Hiedenkarm wurde die Situng unserbrochen. Nach der Biedererössung wolfte der Präsident zur Tagesordnung übergehen, doch verlangte die Opposition die Juridziehung der Erstärung seisens der Majorität. In der Ersemmis der Unmöglichseit der Forstetzung der Debatte dob der Prösident due Situng auf. Die Ausschlung des Unterhauses erscheint unvermeidlich.

Bersien.

*Die Bege in der Umgebung von Täbris sind stei, die Zusuhr von Lebensmitteln ist gesichert, doch seint es noch an einem regelmäßigen Bersehr mit Pschulfa. Der Bersuch, die Post nach Oldulfa abzusenden, mistang, da aus Furcht vor Flatim-Aban niemand auszusahren wagt. In der Stadt berricht die größte Not. Der Endschumen wandte sich en den russischen Konjul mit der Bitte um Kustunst, od die russischen Arnjul mit der Bitte um Kustunst, od die russischen Arnjul mit der Bitte um Kustunst, des Volles oder derzenigen des Schads gesommen seien und wie lange sie vor Tädris bleiben vurden. Der russische und der englische Konsul antworteten gemeinsam, daß die russischen Truppen nur zeitweilig gesommen seien, um die Bege nach Tädris zu öffnen, die Kusländer zu beschühren und die Stadt vor Rand zu bewahren, salls sie von den Truppen des Schads eingenommen werden sollte.

Soziale Sturmgeichen.

In Barie bielten bie Boftangeftellfen im Tiboli-Baurhall eine Berfanmlung ab, an der etwa gebntoufent Berfouen teilnahmen. Alle Rebner gogen gegen Die Regterung ju Beibe, "ben gemeinjamen Feind". Ein Rebnet forberte bie Berfammlung auf, ihre Parteinahme für bie "fieben Rameraben" burch ein breifaches Sanbelatichen gu erfennen ju geben. Dieje fieben Rameraben find die Boftangefiellten, gegen bie eine Unterfuchung eingeleitet ift. Wenn fie gu einer Strafe fuhren folle, fo foll die gange Korpericajt burch Ausftand protestieren. Giner ber fieben ergriff bas Bort und erniete raufchenben Beifall, als er erflatte: Reinen Gimban (Gimban ift ber Unterfaatsjefretar, um ben fich ber gange Streif brebt) mehr! Richts mehr von feinem Werte! Bur Abwechselung wurden Deprichen von Berbanden aus Breit, Marfeille, Lille, habre und Quimper verlejen, welche bie Barifer ihrer Zustimmung versicherten. In einer langen Togesorbnung biefen bie Anwesenden alles, was ihre Rameraben bisher getan und gesprochen, einmutig gut, protestierten gegen bie eingefeitete Untersuchung und be-Gloffen, bor bem Biebergufammentritte ber Rammern Den Min ferprafibenten wieber eine Abordnung gu ichiden. Die ibn an Die bisher nicht gehaltenen Beriprechungen ber Megierung erinnern und ibm begreiflich machen follte, bag bas Beamtenftatut, bas angefündigt wird, nicht angenom men werben tann, weil es ber Meinungsfreiheit Sinberuiffe in ben Beg legt. Rach einer offiziofen Berlautbar-ung will ber Minifter ber Boften mib Te egraphen, Barthou, ben Fall ber fieben Boffangefiellen wor ben Minifterrat bringen. Er foll entithloffen fein, die ftarte Dethobe gu empfeblen, nämlich bie Bestrafung ber Biber-Benftigen burch ben Dissipunarrat.

Minister Baribon verfügt, daß acht Telegraphen beamte vom Zentralburean, die beletdigende Neußerungen wegen ben Unterftaatssefreter Som pan taten, von dem Dienst zu suspendieren leben. Fetuer wurden auf Anord mung des Ministers 30 Telephonarbeiter wegen Nichter koeinens zum Dienst judendiert.

Dentiche Arbeiter in England.

Die internationale Edurdsgritchistiga veransta fine am Somitag in London ju Edien der zurzeit in England weilenden deutschen Arbitistsübrer ein Diner. Lord We arbale führte in seiner Begriftungsrede aus: Die große Masse der Devöllerung Englands halte an der Meinung sest, daß zwischen Deutschland und England sein Grund zum Streite bestände und wünsche mit Deutschland in Freundschaft zu leben. Arbeitsminister Burns trait auf die englisch-deutsche Freundschaft und zriff die chaubinissische Presse schaften, die den deutschlichen

Arlegsgedanken prodoziert habe. Wenn alles Geld, bon ben europäischen Rationen sir Ariegszwecke schieden werde, für das Bollswohl verwandt wie de, wäre bald der letie Argwohn zwischen den Rationenschungen. (Stürmischer Beisall.) Burns schloß, der ernste, aufrichtige Friedensappell der deutschen gerbert werde, aufrichtige Priedensappell der deutschen gerbert werde, dass Grantreich, Deutschland, sand oder England einen verderblichen Streit anschland, bei ihnen die Ersüssung ihrer höchsten Würden, der ihnen die Ersüssung ihrer höchsten winngen erschweren würde Wenn der Rationen mittele der rivolisseren wollten, dann sollten sie einen Weitsche der Armunt zeigen. Ein Beitsampf um edse Ziele, Streit um hohe Gedanken habe größeren Wert als Bemisben, alle Joeale zu ftürzen, die das Leben in schiliekt.

Roloniales.

— * Laut weiteren, beim Keichstosoniasamt eingelaunen Rachrichten aus Kamerun ergießt sich ein ist fer Lavasten aus Kamerun kamerunderge aus nerdwestlicher Richtung auf Rio del Reit in der Art, win die höheren hänge der auf dem Berge zunächtigenden Westastischen Pflanzungsgesellschaft berum nördlich davon an der Küste sich erstredenden Pflanzung wie Ochelhäuser, Dabundicha und Bibundi bedrobt sicheinen. Nach diesen Angaben ist anzunehmen, daß Lavastrom hinter dem Keinen Kamerunderge sießt.

Die Wiege ber Thronerbin.



Unfer Bild zeigt die prächtige Wiege, welche Stadt hag der jungen Prinzessen von Oranien geich bat. Durch diese Schenfung wird wiederum die mig des hollandischen Bolles für das haus

befundet

Die Greigniffe in ber Türfei.

A on stant in ope I, 3. Mai. In furzer und anischer Weise wurde mit dem letten Rest der Gardinken die Absicht harten, ihrer Enisernung Widerstand leisten, wure das Arsenal in aller Frühe von Trust umiteltt. Die Besatung ergab sich ohne Gesecht. sein solle angeblich die erste Hurichtung von verurte Weiterern und Anstissern des realisonären Bussche, unter die Mörder des Justizministers, statisinden.

Konstantinopel, 3. Mai. Ganz Anatolien inbet sich in voller Emporung. Die letten Meldung besagen, daß in Djeabestr schwere Unruhen ausgebreitend. In Jemen bereicht überall Aufruhr. Wenne Bentral-Regierung nicht energisch eingreift, kann ber schlag auf die Daupistadt nicht ausbleiben.

Ronstantinopel, 3. Mai. Das Kabinett siberzeugt, daß es fein Bertrauensbotum erbalten borber seine Dem isst on. Hussensbotum erbalten borber seine Dem isst on. Hussensbotum burte seine Dem isst on. Hussensbotum burte seine Buldya ist auch unter ihm für das Porteseuile des nern ausersehen.

Aus Konstantinopel wird berichtet: In Beralieiterten einige hundert Marinesoldaten, deren Dienstätlichen eine fünderten ihre Entlassung unter auf ihnen zugegangene Briese, die die fritissche Lagt werer Beimat schiebern. Das Marineministerium wurde auf von Artillerie, Insanterie und Kavallerie und Austlerie und Auflerie und Austlerie und Auflerie und Austlerie und Auflerie und Standarf derer. Sie wurden unter einer Essorie nach Standarf geführt.

Ronftantinobel, 3: Mai. Der Gultan ab bas gesomte Berinogen Abbul Samibe, bas wiberrechtlichen Konfissationen berrührt, bem Staats überwifen.

Ronftanrinobel. 3 Mai. In Abana alle Chriften ermordet worden. Das frangoffiche Sellegium ift in Rlammen aufgegangen.

Salonili, 3. Mai. Aus der Haupesladt bei hinderte von Berhafteten bier an, unter welchen gewisser Tahir Baicha, ein Vertrauter Abdul Samide sand. Her verlautet, der griechische Patriard in Selent inchel sei schwer someromittiert und verhaftet, gener Kletus in Mazedonien habe ihn angestagt. ber Komitee wurde vorgeschlagen, Abdul Hamid nach tadelle Ochrhda im Wissaget Monasitr zu exilieren.

Sinrichtungen. n noch bie letten Sterne, als beute ben erften Urteilen be Rragegerichte freier Lauf gelaffen murbe. Un breb Acherbenen Platen Stambuls, wo bas öffentliche Lecu ftarffien pulfiert, woselbst aber auch bie Berbrebom 13 April inszeniert waren, vollzog man bie Idutionen. Dicht bor ber großen nach Galata führenden batte hatte man brei maffive Galgengerufte, bor bem bettament funf und bor der Mojdee bes Gultans Baja bem eigenilichen herzen Stambuls, ebenfalls fünf biddet. Die Hinrichtung vollzogen Zigenner. An jedem elgengerüft ftand außerbem ein henfer mit leuchtenber tedel Ein großes Militärausgebot war anwesenb. Das mblibum burfte bis auf einige Schritte an die Gerüste tan. Bur Abschreckung bleiben die Exelutierten bis Mitbangen, um morgen und in ber nächsten Beit anbe-Jum Tobe Berurteilten Blat ju machen. 3m Laufe Lages waren die Richtstätten von ungegählten Can ben belagert. Faft icheint es, daß bas Erbarmen und für bie Berurteilten ausgestorben ift. Bebor noch abut erwachte, fab man mertwürdige Czenen. thaten Trupps von jechs Mann unter strenger Estorte the man andere Berhaftete ju ben brei Stätten ber thlusion. Bielleicht schon morgen stadt ihnen bas gleiche Mitliche Schidfal bevor.

4,

11

膨

10 th

a part

THE PART OF THE PART OF

0 15 mg 15 m

a Miles

ford to the total to the total

Renefte Melbungen.

Berlin, 4. Mai. Der Reichstangler Fürft Bullow Serlin, 4. Mai. Der Reichstanzier gung Duckvunsch-ju seinem Geburtstage vielehunderte von Gluckvunsch-niern und Telegrammen bekommen, darunter auch bom Bidden beutschen Fürsten. Der Kaiser hat ihm fein bid Beschentt, sehr berzlich telegraphisch aus Korsu graden und ihn babei feines Bertrauens versichert.

Munchen, 4. Mai. Der Arbeitgeberberband ber Anlah der Maifeier.

Aus West- und Gud-Dentschland.

Gifen, 3. Mai. (Gerettete Bergleute.) Die den berichitteten Bergieute, die 100 Stunden lang bei bentichtiteten Bergieute, die 100 Stunden lang bei Sabel berricht darüber unter ber Bevollerung. Dom Ihein, 3. Mai. (Das Bismard - Na-bes Ceheimrats Emil Kirdorf eine Situng ber Berbes Ausichuffes fur bie Errichtung eines Bismard Belbentmals auf ber Glifenhöhe bei Bingerbrud ftait. Der Sibung wurden weitere Mahnahmen befprochen, andere Soben am Rhein für bas Dentied ju bemastre höhen am Ribein jut but haben. Demge-in bieligch Berwirrung angerichtet haben. Demgeburbe folgendes festgestellt: Rach eingebenben bei folgendes jefigeftette. Rengenden Deuischnamentlich des Abeinlands, wurde seinerzeit nach grüfung des Playes bei Bingerbrud, die burch aus ben namhaftesten Runftlern und Runftgelehrten das ben namhaftesien Runfiert und bergenommen wurde, enbobe unter einmütiger Zustimmung biefes seinft felles als ber herborragend geeignetite Blat für ba: Indianal bezeichnet. Auf Grund biefes Gutachtens bat fic ber lett aus über 1500 Mitgliedern bestehende Aus aus allen Kreisen bes beutschen Bolles gebildet und bet organisation für das Denkingen Bottes genannten getroffen. Ein anderer Plat kann somit nicht mehr inge kommen.

Greugnach, 3. Rai. (Falice Einmartlaliche Ginmartitude angetroffen. Die Falichftide bie Jahresjahl 1907 und bas Munggeichen D ober biglangend und bie Stude ift giemlich gut, die Farbe ifi

Biebrich, 3. Mai. (Raffenraub.) Ein Raub be bier in einem Laben ber Rastelerstraße verübt. etromer hatte ben Augenblid abgepaßt, als bie bes Geichafisinhabers eben ben Laben verlaffen Diefe Gelegenheit benutte ber Menich ju einem in die Labentasse. Es sielen ihm etwa 12 Mark in in die Hände. Der Mann war beobachtet worden, wan sedoch nach Entbedung des Berlustes ihn ver-Man leboch nach Entbedung Des abgedampft.

Maing, 3. Mai. (Un wetter.) Schnee und Sabetiler mit orfanartigem Sturm entlub sich am Sonnüber unsere Stadt. Aus anderen Orten hessens lie-obnliche Weldungen bor. Das Unwetter richtete man den Schaben an.

Stuttgart, 3. Mat. (Freiherr von Mittfeihere Ministerprasident Dr. Freiherr von Mitinacht Lebensjahre gestorben. Er war seit 1867 Juftigher und trat 1870 als Rachfolger des Freiheren von Beller an die Spipe ber Regierung und beteiligte belentlich an ben Berhandlungen in München und bater bem Abichluß ber Friedenspraliminarien vorngen. Dit ihm ift ber lette Staatsminister babindern, bessen Rame noch unter bem Bertrage bon

Minden, 3. Mai. (Automobilunglüch.) bater Abendftunde ereignete fich bei bem Walbfrieb bo apfelfreuth ein schweres Antomobilunglid. Ein Bufassen besetzer Kraftwagen fuhr gegen einen allie Infaffen murben berausgeschleubert. Beorg Diaier wurde auf ber Sielle geiotet, fein Wichael Maier fchwer verlett. Ein weiterer Brubellehungen babon. bie beiben betagten Eltern kamen mit leichten

Ans aller Welt.

Mihlungene Wetisahrt. Sämtliche Ballons bes in einer Bettfahrt aufgestiegen waren, mußten in-bestigen Schnechurmes schon nach zwel- bis brei-beiter gahrt niedergeben.

*Ballonunfall. Das Militarluftichiff "Groß 2", bas Montag fruh aufgefahren war, bade bei feiner Landung einen ffeinen Bufammenfiog. 2018 es fich in furgen Gpiralen gur Erbe bewegte, geriet es gegen eine große Gig-nalftange, bie gerbrach. Das Luftichiff murbe leicht be-

Rhabigt. * Drei Arbeiter verungliicht. Auf ber flabtifchen Sasanftalt in ber Danzigerftrage in Berlin wurden beim Emporminben eines Gifenrobes brei Arbeiter burch einen gufammenbrechenben Stubbalten verlegt. Der eine erfitt einen Schabelbruch und fiarb nach einer halben Stimbe.

* Raubmord. In Spreenhagen bei Fürftenwalbe ift am Donnerstag vor acht Tagen ber Militarinvalide Bag-ner mit zerschmetiertem Schadel aufgefunden worben. Ursprünglich glaubie man, daß Wagner verunglückt sei. Jehi wurde sestgesicht, daß im Nachlaß bes Invaliden mehrere Sparkassenbier sehiten, die wenige Tage nach ber Tat von dem Maschinsten Matuschte um billiges Gelb jum Raufe angeboten murben. Die Polizei nimmt an, baß ber jest fifichtige Matufchte ben Wagner erichlagen und beraubt bat.

*Gefprengter Gelbichrant. In bas Strobeiner Ron-tor ber Brestauer Steinbruchfirma R. Schall brangen in ber Racht Diebe ein und iprengten ben Gelbichrant mit Dynamit in Die Buft. Eine großere Angabl von Gelbrollen, beren Sobe noch ungewiß ifi, fiel ihnen in bie Banbe. Bon ben Ginbrechern feblt jebe Gpur.

Pande, Gon den Eindrechern febt seine SpurRäftewelle. Ueber ganz Frankreich ist eine Kältewelle hinweggegangen, speziell über die Departements Prind de Dome, Seine et Loire, Haute Loire und über die Begesen. Die Kälte ist sehr empfindich. Es herrscht andanernd Schneesall. Die Saaten sind vernichtet, der angerichtete Schaden bezissert sich auf Willionen.

*Gin Drama. Der Rommis 2. Frinde in Bien berwundete ben Bantbeamten Rarl Frante aus Giferincht burch 18 Doldfliche. Die Berletungen find febr ichwerer Ratur. Der Tater wurde berhaftet.

*Blutiger Busammenftog. Babrend einer Banern-fundgebung in Samnichanbra tam es zu einem Jusammenftog mit ben Truppen, wobei ein Offigier und fünf Solbaten berlett wurden.

*Durch eleftrifchen Strom getotet. Gin nennjahriger Anabe fturgte in Baris in ber Abenue St. Antoine bei bem Mailaferjuchen auf ben elettrischen ungebraht ber Guttelbahn und war fofort tot. Zwei Berfonen, die ben Anaben gu retten versuchten, wurden ebenfalls burch ben elettrifchen Strom getotet.

Die mannliche Leiche in Frauenfleibern. Bebeimnis an ber Rufte bon Rornvallis gelandeten mannlichen Leiche in Frauenfleibern ift jeht geloft. Es ift ber 31fabrige Rechtsanwalt Douglas Tanton aus London, ber Cobn eines reichen Bierbrauereibesihers und Entel bes berühmten Malers und Mitglieds ber Afabemie. Er ift aus Schwermut aus bem Leben gefchieben.

* Erdbeben. In Reggio di Colabria wurde wiebermu ein heftiges, bon untertroifchem bumpfen Geroll begleitetes Erdbeben verfpurt. Im Laufe bes Montags nach-mittags erfolgten noch mehrere weniger beftige Stofe. * Zehtverer Unglücksfall. Durch vorzeitiges Losge-

ben ber Bremsvorrichtung ftilraten nach einer Melbung and Panama mehrere heim Ranalbau bei Eulebra berwendele Rarren Die Bojdning himunter, wobei 11 Berjanen getotet und 9 verlett worben.

Frost und Schnee. Ans Nheinhelsen, 3. Mai. In ber bersiosse-nen Racht sant die Temperatur unter Kull, stellenweise bis zu zwei Grad. Bielfach wurden Eisbildungen beobachiet. In ben niederen Beinbergelagen von Ingelbeim, Freiweineim, Bubesheim n. a., fowie am Obst werben Freftichaben befürchtet.

Erier, 3. Mai. Auf ben Gifelhoben find fehr ftarfe Schneemassen niedergegangen, in der verstossen into febr patte schneemassen niedergegangen, in der verstossenen Racht sogar im Moseltal. Die unter den Gefrierpunkt gesunkene Lemperatur hat die Obsiblitie schwer geschädigt. Bom Bodensee, 3. Mai. Bet 30 Jim. Renschnee beträgt die Schneehobe auf dem Santis noch 245

Bien, 3. Mai. Der Betterumschlag hat in ben Bergen viele Tourisien gesährbet. Der Exportasabemiker Billhelm Clopeabnofi ift wahrend eines Schneefturms auf

bem Schneeberg gestorben. Baris, 3. Mai. Aus verschiebenen Gegenben von Frankreich, namentlich aus Dfi- und Mittelfrankreich, werben Schnefälle und ftarfer Frost gemeldet. Der an ben Obst und Weingärten, sowie an ben Felbsrüchten angerichtete Schaben ist sehr bedeutenb.

Sozialpolitifche Mundichau.

(7) Der Baragraph 153 R.=6...D. An ben Bunbestat, soivie an ben Reichstag bat ber Berband Deutscher Sandlungegehülfen, gleichzeitig mit feinen 600 Rreisbereinen, Betitionen gerichtet, in benen er barum bittet. bei ber bevorstehenden Aenberung ber Gewerbeordmung einen neuen § 153a ju icaffen, ber folgenben Worflaur baben

§ 153 a. "Den Arbeitgebern in Sandel, Industric und Gewerbe ift untersagt, Angestellte ober Arbeiter burch Berabredung, schwarze Listen ober Einrichtungen anderer Art wegen ihrer Bugehörigfeit ju Berufsbereinen um ihre Stellung ju bringen, ober fie an ber Erlangung einer neuen Stellung ju binbern. - Die Straf-bestimmungen bes § 153 ber R.-G.-D. finben An-

Es ift gu hoffen, bag bie gefengebenben Rorpericaften bicfem Berlangen entsprechen, bamit enblich eine gefeuliche Sicherung bes Roalitionerechts auf unansechibaren Grundlage berbeigeführt wirb.

Landwirtschaftliches.

Blüte und Wetter. Rübles und feuchtes Wetter wirft in jeber Beziehung ungunftig. Es verzögert ben gangen Borgang bes Blitbens und gibt baburch ben Blittenichablingen Gelegenheit, ihre Berwuftung ber Blüten eine langere Beit hindurch fortsuseben. Der auf Die Blitten fallende Regen berbirbt aber auch biefe bireft. Denn unfere Obitbaume besiten nicht die Fabigleit bie

wir bei vielen anberen Blitten mabrne men, fich wieberbolt gu offnen und gu kolieben und inchefenbere bei Die inneren Bli tenorgane geld bit werben. Die Blitten ber Cbitbaume bieiben vielniebt bei jeder Witterung of fen, nachbem bie Stnofpen fich einmal geöffnet haben, Debbald tann ber Regen in fie eindringen, er berbunnt ben Reftar ber Bluben und maicht ihn beraus, er fpult von ben geoffneten Ctaubbenteln ben Bollen ab und betbirbt ibn, und er bermaffert und verdannt bie von ber Narbe ausgeschiedene flebrige Gluffigfeit. Im meiften find noch die Blüten ber Guffliriche gegen die ich blichen Ginwirlungen bes Regens geschütt, weil fie mit ibrer Deffnung meiftens nach unten geneigt find, alfo ber Regen ihr Inneres nicht trifft, ober fich boch nicht barin halten tann. Die Bluten ber Birnen und Aepiel find bei ihrer aufrechten ober ichrag nach oben gerichieten Stellung ben Unbilben bes Regentveiters dutlos preisgegeben, jeboch find bie Birnbiffien weniger empfindlich gegen basfelbe: bie geöffneten Staubbeutel fchliefen fich wieber, wenn fie bom Regen beneht werben, und wenn eine berregnete Bilite fpater wieder abtrodnet, fo febrt fie wieber bollfianbig in ben normalen Bufland gurud.

Bermijchtes.

Schmudet bas Saus mit Blumen! Milafrich, wenn ber Frubling ins Land gelommen ift, Baum unb Strauch fich wieber mit frifchen Grun bebedt, bentt auch bie Blumenfreundin baran, Fenfier und Baltone mit blü-henden Gewächsen zu schmuden. Richt bie Gelegenheitsgeschenke, die in buntaringer Manschette als Geschenk ins haus gebracht werben und nur auf einige Tage am Fenfter paradieren, find bamit gemeint. Die wahre Blumenfreundin hat ideale Interessen. Sie schmudt bie Genfter für ben gangen Commer und Berbft, weil fie bie Blunen liebt und sich baran erfreut. Daburch gibt sie ein gutes Beispiel, bas Bohlgesinnte zur Nachabunnng ameisert. Sie nütt badurch ber Allgemeinheit. Blumengeschmuckte Fenster und Ballone sind nicht nur eine Zierde bes haufes, fonbern auch eine hubiche, gefällige Detora tion ber Strafe. Gie find wie fein anderes Mittel ge eignet, bie Ginformigfeit großer Sauferfronten und ganzer Straftenzüge zu milbern, einen angenehmen Rube-puntt für bas Auge zu schaffen, an bem ber Blid bes Beschauers mit Bewunderung und Achtung hängt. Des balb follten fie gerabe in jenen Stragen gur Ausführung fommen, wo als Typus bie ermubenbe Gleichförmigfeis ber Mietstaserne vorherricht. Die musterhaften Schmildungen einsacher Saufer, wie sie vielsach jum Wettbewerb augemelbet werben, haben bewiesen, daß auch mit beicheibenen Mitteln eine gefällige und hubiche Bierbe geichaffen werben tann, wie bas haus und bie Strafe baburch gewinnt, freundlich und einlabend wirft. Der Ginwond, bag mit ein monumentales Gebaube ben Blumenschmuck erlaubt ober bebingt, ist ebenso leicht zu wiberlegen, wie die gegenteilige Ansicht, ein architektonisch schönes Saus fonne jeben Schmud embebren. Der beforative Pflanzenschmud bringt erst die Eigenart und die architek-tenische Schönheit eines Hauses richtig zur Gestung, wie er die Mängel einer monotonen haussgissabe durch seine Farbenwirkung verbedt und weniger fühlbar werben läßt. Dennach barf ber Werberuf: Schmildet bas haus mit Mumen! nicht unbefolgt verhallen. Im Blumenschnuck ber Fenfier und Baltone haben wir ein machtiges Sulfemittel, bas Festleib ber Strafen ju berschönern und bie Wahrheit zu befräftigen, baf ba, wo man Blumen pfiegt. gute Menfchen toohnen.

Lofales.

Darf man Porto bei ber Begleichung von Rechnungen abziehen? Nein. Jeber Portoabzug ist geseb-lich nichtig und bleibt als Schuld so lange besiehen, wie die Schuld unverjährt ist, also bei gewerblichen Forder-ungen sür dreifig Jahre. Aber es ist nicht allein mit dem Porto getan, sondern, wenn man die Dinge gang sireng nehmen will, ist bei Bostanweisungen auch bas Bestellgelb beizusisten. Wenn jemand eine Zahlung an Behörden, für Zinsen, Wiete usw. mittels Bostanweisung macht, so weiß er ganz genau, daß er das Bestellgeld mit einsenben muß, weil bie Bablung fonft nicht als voll anerfannt wird. Und boch ift für folde Bablungen fein Ausnahmerecht vorgeseben, es ift vielmehr für alle Begleichungen basselbe. Bon einer festgesehten Summe barf, wenn es baraif ankommt, kein Pfennig abgeben.

Commernrland. Mit bem herannahen Der ichonen Jahreszeit taucht biefes Wort wieder auf, Welcher Menfch hatte auch nicht das Bedürinis, wenigsiens einmal im Jahre auszuspannen, heraus aus ber Trefmühle des Beufolebens gu tommen, alle fleinen und großen Corgen weit, weit hinter fich ju laffen. Auch in ben faufmanntden Arcifen wird es mehr und mehr gur Gepflogenheit, ben Angestellten einen Erholungsurlaub gu gemahren, ihnen Gelegenheit zu geben, sich braufen in ber Natur von bem Sasten und Treiben bed Geschästslebens zu erholen, Geist und Körper zu stählen, neue Arbeitstraft und Schaffenslust zu sammeln. Desto freudiger werden bann bie Angestellten ihre Pstecht tun, besto leichter werden sie ben Anforderungen genugen tonnen, bie gerade bie bentige Beit an ben jungen Raufmann fiellt. Immerbin gibt es noch eine Augahl größerer Firmen und induftrieller Unternehnungen, bie ihren Angestellten bie Bobltat etnes Erholungeurlaubes noch borenthalten, obgleich fich biefes Opfer vielfaltig bezahlt macht. Erfahrungen und bie immer weitere Berbreitung Diefer fconen Gitte beweifen es gur Genüge.

Internationale Ballonfahrt. Am Mitthood, Donnerstag und Freitag, ben 5., 6. und 7. Mai, finden in ben Mergenfunden internationale miffenichaftliche Ballonauffliege ftatt. Es fielgen Drachen, bemannte ober unbemannte Ballons in ben meiften Sauptftabten Europas auf. Der Sinder eines jeben unbemannten Ballons erhalt eine Belohnung, wenn er ben jebem Ballon beigegebenen Instruftionen gemäß ben Ballon und bie Infirmmente forgialtig birge und an die angegebene Abreffe jofort telegraphifch Stachricht fenbet.

Bereins-Radrichten:

Gefangverein "Sängerbund." Montag abenb 1/19 Uhr Singftunde im Hirfch.

Sum. Mufilgefellichaft "Bhra". Beben Mittwoch Abend 81/2 Uhr Dufitftunde im Reftaurant "Raiferfaal."

Bürgerberein. Beben erften Montag im Monat Generalverfammlung im Bereinstotal (Birfd).

Turngefellichaft: 3:ben Dienftag und Freitog Abend Turnftunbe im Bereinslofal "Rarthaufer Dof". Die Mitglieder und Boglinge werben treundlichft er-fucht, Sonntag, ben 9. Dai, abende 8 Uhr, ju ber 50jahrigen Bubitaumafeier bes IX. Rreifes Mittel-rhein, welches bie Turnericaft von Floreheim und Umgegend feiert, recht goblreich ju ericheinen. Turnrod und Abgeichen find angulegen.

Gesetzlich

in MAGGI-Original-Flaschen nichts anderes als edite MAGGI-Würze feilgehalten werden. Beim Hachfüllen achte man deshalb darauf, daß die Würze aus der großen Original - IIIAGGI - Flasche nachge-

Bringe hiermit meine

Fleisch-Waren

aus der ältesten Wurstfabrik Frankfurts von C. G. Bartmann (Inb. n. Messerschmitt)

(gegründet 1833) in empfehlende Erinnerung

Jeden Morgen

frisch. Solber u. Rippchen

den ganzen Tag über.

Schinken im Ausschnitt @ und über die Strasse

Schone Raume. Schatt. Garten. Wein= und Bier=Husschank

Gasth. «Zum Caunus». 🌑 🍩

Lade ein

aus und empfehle

Hausbrand per Jos. Martini

Das rationeliste Mittel

zur Verbütung der Rauch- und Russplage ist die Verwendung von

Gaskoks

in Dauerbrandofen, Centralbeizungen und in allen Stuben- u. Küchenöfen, sowohl für sich, wie im Gemisch mit Koblen. la. Gaskoks, pro Ctr. Mk. 1.20 ab Gasanstalt.

Casanstalt Flörsbeim.

die normale Knochenbildung die Entwicklung d. Gehirns, die Ernährung der Herven

sind Phosphorsalze unbedingt notig.

Pudding

enthält dieselbe in hinreichender Menge

Man achte genau auf Marke "Oetker."

mit und ohne Benfion zu vermieten.

Naberes Grabenftr. 8 part.

Oerkei

Grosse Auswahl Strohhute zu sehr billig. Preisen Moderne Rleiderbejäge, Borden, Treffen, Pofamenterie Bergiertnöpfe, Gpigen, Bander jowie Tull- u. Spachteleinfäge, ichwarze und farbige Seidenftoffe,

ooo Satin, Liifter, Futter oo wie überhaupt alle Schneiderartitel. Grobe Auswahl weisse und farbige Herrenwäsche, Semben, Rragen, Manichetten, Cravatten, Schlipfe. Sofentrager, Strumpfe, Sandichuhe u. dgl.

⇒>>> CORSETTS €€€€

Als Neuheit empfehle die grossartige Erfindung:

🕳 😂 Leder-Cravatte 🏐 🔷 🗐 praktisch und unverwüstlich!

Inb. Josef Schutz.

Wirfhing=, Weiftraut= u. Rottohl=

empfiehlt

Martin Roth, Gartnerei am Beilbacher Beg.

wie für den täglichen Hausgebrauch gibt es nichts besseres wie

ollkommenster Butterersa

Lum Kochen, Backen u.Braten

strasse

Echte Hamburger Delikateß-

in hochfeiner Sauce, 4 Stud 10 Big. Marinierte Sprotten in Delifateg. Gewürg 4 Std 10 Pfg.

Delikatess-Fetthäring ohne Gräte fehr belifat, à Stück 10 Pfg.,

Feinfte Berliner Rollmops, gefüllt à Stück 6 Pfg Rolonialwarenhaus Fr. Schich

fowie Reparaturen berfelben gut und billig

Herm. Schütz Flörsheim a. M., Borngassi

Bettkattune

Bandtücher.

Aleider=Kattune

Woll-Mousline

empfiehlt in großer Auswahl zu billigften Preifen.

Weisse Damaste

Flörsheim a. M., Hauptstraße, (vis-à-vis d. Porzellanfabrik v. W. Dieust.)

Gardinen





zwei Dinge mit welchen man schnell die ganze Wohnungseinrichtung im schönsten Glanz erscheinen kann. Mit flüssig Furnier die lackierten oder polierten Möbel leicht abgerieben, gibt denselben ihren ursp lichen Glanz und Frische wieder. Kleine Flaschen 1, Mk. Grosse Flasche 2 Mk. Probeflaschen Solarine ist das neueste und beste flüssige Putzmittel für alle Metalle, entfernt schnell alle Fleckes

hinterlässt, ohne zu schmieren, einen prächtigen, haltbaren Hochglanz Solarine, per Flasche 10 und 20 Pfg. in Blechkannen à 30, 50 und 75 Pl

Delikatessen- und Weinhandlung.

Flörsheim a. M.

Hochheimerstrass

Hochheimerstrasse 2.

Where et — feine Seefe unt fo shiftlide gand gebracht. The Schemisticated burjee on the former. Definings being found for the fight with the supervention of the super

būcine jich anf gegen die brohende Bernichtung. "Aut es vich, Kurk?" "Rein, es ist nur wie ein Stoß gegen eine der [chloffene Tilt. Die springt auf, und deine Seete is

"Freit" jauchste sie auf. "Schau" — sie streckte ben Arm aus nach bem Himmel; seines, zartes Gewölft umichwebte trie lichte, himmiliche Gestalten die ab-nehmende Monbschel —, "schau, die Engel kommen schon und wollen uns zum lieben Gott schren—"

Cin plöbliches, schweres Bedenken beugte thm das daupt.

"Und was wird Gott sagen? Eccimi eichl Zhr seiden."

"Hob was wird Gott sagen? Eccimi eichl Zhr seiden.

"Hob was wird Gott sagen? Eccimi eichle berüchen.

"Hoein. neine" In dergenständ untstänmerte stehen Arm. Eroße Eranen ramen über sp. bestiche besticht. "Aust, wir wollen bitten: Rieder Gott, sei und nicht böse. Aber vie sonnenes Plähgen, wo unser Herber, surechtsinden. Gib uns ein warmen es das allerseite in descent schollt mehr friett, und vern es das allerseite in descent schollt mehr friett, und vern es das allerseite in descent schollt mehr friett, und vern es das allerseite in descent schollt mehr friett, und vern es das allerseite in descent schollt schollt mehr wirden. Bieber, des schollt schollt

Marum er feinen Jamen andern wollte.

Der Materialfwarenhänbler August Ziez hat beim Landern et der Antrag gestellt, selnen Rannen ändern zu ditzsen. Des Landern bescheren zu ditzsen. Des Landern bescheren zu ditzsen. Des Dos dog nut geoßen Umständen und kosten verknühlt sel. Warum er denn eigenklich den Rannen ändern wolle, "Ziest der ganz hildsger Ranne.
"Za, sehen Sie, Herr Landern," erklätte Ziez, "ich habe mit neutich ein Telephon anlegen sassen. Benn es num kingelt und ich ein Telephon: "Dier Zieze zi



Ter ältehe Regensichtem ist noch uicht 150 Zahre alt; und bogg gibt es Vorläuser bes Regenschiens, die voeit zurüdereichen: nämlich der Ahronhinnnet, wie man sie jest nutwunder noch dei Prozestionen sieht. Urspellunglich hatten diese pruntgegenschande eine nüchterne Bedeutung; sie dienten nämetig als Regenschien. Im Bollsbuch von den viere Sehmannschieden famn men es noch siehe, das biefe bei König er Audriges Kranung den Thronhimmel ihrer den neuen derte escherften hielt der Begenschienen fam den Stronhimmel ihrer den neuen derte escherften hielten, "auf das es auf ihn nicht regnen konnte."

Dinner.

Ein Kompliment. Gatter "Bift bu auch der An-licht, Elifabeth, daß ein bebeutender Katte oft ein hinderuis für bas Fortfommen bes Sohnes bedeutet?" Gattin: "Alferdings, und ich bin virtlich fehr dank-bar, Hermann, daß unferm Jungen biefe Schvierigheit er-ipart ift."

Unterhaltungs-Beilage

Flörsheimer Zeitung.

Die Erben von Kohenlinden.

Roman von fr. M. White.

Und neben der Schlesenden hielt Herta getreusich Und neben der Schlesen Gescht mit den langen Waimpern, der schnen Wesen mieder und den gen der glücklich der Verleich Brauen nieder und dachte, de glücklich der Mann seinen mitste. der diesen fühlen wie glücklich der Mann seine müsste, der diesen fühlen des Weitlags ruhte im Balde und Die schweie Glut des Mittags ruhte im Balde und die Sonne war heiß und machtvoll, als Margarete die Augen wieder ausschlich. Sie stählte sich errischt und gekräftigt; ihr Körper war durch Sport und häufigen eine durchwachte Nacht ernstlich etwas hätte anhaben eine durchwachte, als sie sie zu Weruststein über zu febnnen. Sie sächette, als sie zu Weruststein über zu

illi

Zum Kochen, Backen u.Braten.

Spring of the second ces

Pig

Lage fam. Jeht erfaßte sie es von der humoriftischen Seite. Eine Gräfin Tarnow, die die Nacht im Freien zubringt, ohne Uniertunft und ohne Heim, wie ein gewöhnlicher Stroich!

Sie wußte noch nicht, wie klein der Schritt vom

Sie mußte noch nicht, wie flein ber Schritt vom Reichtum gur außerften Armut ift, und wie viele ibn шафеп.

"Bift bu imftande, jest in die Stadt gurud. autebren ?" fragte Serta, die beschäntt eingestand, daß fie gang gulett bach auch noch ein gang flein wenig geschlafen babe.

Margarete sprang auf die Füße und reckte sich. "Jest bin ich zu allem sätigt "rief sie beinahe sibermitig. "Was wossen wir denn zunächst tun?"
"Junächst müssen wie Gertrud aussuchen und ihr unser Wisgeschied erzählen. Eine zweite Nacht können wir nicht so zubringen wie diese. Und dann — ich habe bestimmt versprochen, morgen die Zeichnungen sien der Lusten Zinnner. — ich glaube, im Kosser sertig in muß sie underdingt heute zurückbekommen."

33. Kapitel.

Gertrud Reft war beim Mittagessen, als die beiden tamen; das heißt, sie saß vor einem spärlich besetzen Teller und versuchte zu essen. Das lange Wacken in der Nacht hatte auch auf ihrem Antity Spuren hinterschsen. Aber sie vergaß sich selbst vollsändig, als Herte ihr ihre Geschichte erzählt hatte.

"Ihr Armen i" riet sie, und es standen Tränen in ihren Augen. "Wie grausam das ist Das Wenige, das han besitzt, in dieser Weste zu versteren, muß das man besitzt, in dieser Wenn es nur möglich wäre, das ihr hier bei mit bliebet. Aber meine Wirtin hat alles vermietet — und ich sitrafte, sie wird sogar mich einmal sorsichen, well ich ihr mit meinem späten Auften wähen, well ich ihr mit meinem späten Auften sich wähen, well ich ihr mit meinem späten Auften sich sich aber auch nichts, gar nichts siur euch vun kann!"

"Doch — du kannst sogar sehr viel stite uns tun," enigegnete Heit, "Ber bestyen nämich keinen Pennig mehr. Unser Piam ist, uns gemeinsam ein ganz einsaches Zimmer zu mieten, sür zwanzig Mart vielleicht im Monat — es kann gar nicht einfach genug sein. Aber wir haben keine Sachen; und es nimmt uns niemand auf, wenn wir nicht die Mieter im voraus bezachten, Wegnigstens sür eine Woche. Ich wollte dich nun witten, und zwanzig Nart zu leihen. "Aber ich habe sie ja nicht!" sagte Bertrud, und nun weinte ste wirklich, "Ich habe nur ein paar Mart von dem Geld zurückbedalten, das du mit gestern geschrichte Wenn an so etwas derenken. Und die Kannst auch von deinem Verleger uicht deronmen!?" Ind wiede stinnen keinen Monaten gerüger uichts bekommen!?" Ind wiede stinnen Lind den etwas bekommen, wenn ich nur die Zeichnungen hätte, die son serieg waren," erwiderte Heiten waren ganz sertig — ich habe sie im meinen Verleger uichts dekommen!?" Die Archinnert. "Du welht, daß er niemals, und unter keinen Umständen, einen Worschuß gibt. Die Verbeiten waren ganz sertig — ich habe sie im meinen Koster geschichten, als ich gestern abend zu dir ging." "Das sit schrichten. So wird der nun deine Güte und beine selchschen, als ich gestern abend zu die gibt. Die Verbeiten waren ganz sertig — ich habe sie im meinen wörst, das er niemals, und mit geschen können. So wird die die Wenn die Wie und die der die Geschult. Derta, was wirst geschaften, daß zie das lindeit die Freundin gebracht hatte, daß Hertrich das lindeit die die Freundin gebracht hatte, daß Hertrich das lindeit die die Freundin gebracht hatte, daß hertra den kenn bach lächte sie Freundin gebracht hatte, daß hertra den bach lächt sie die Freundin gebracht hatte nach haben das sie sit ja doch auch nicht so sürcher haben das sie sit ja doch auch nicht so nichten die konners durch gemacht — nicht wahr? —

Es ist nur ichlimm, daß gerade jetzt die meisten unseres tieinen Kreises so schwer zu kampsen haben." "Und Komtesse Tarnow —?" fragte Gertrud be-

"Bitte, nennen Sie mich nicht so !" bat Margarete.

"Britagt so als ob ich nicht zu Ihnen gehörte.

"Ja, ich bin in der gleichen Lage — auch meine Geldmittet und alles, was ich zu Gelich nicht machen kömen, hat Frau Merten mit sich genommen. Weber —

"Gie hiett zögernd inne. Eine Wöglicheit gad es freisch sit sie nicht inne. Eine Wöglicheit gad es freisch sit sie wirde ihn bessetztellegen, ihren neuen ihren Schlimmsten zu helsen, und wenn das Schlimmsten zu helsen, und wenn das Schlimmsten zu helsen, konnt sie in nach Hoden werden. Es war ia erst so wirde en kelegraphieren, das man ihr von dort her etwas televan grapbilch überwies. Und doch — schwer wirde es ihr werden. Es war ia erst so wirde end telegraphieres, das mat ie erst so der das der doch werden. Es war is erst so der das der der wenn he schlimmsten zu der der wenn sie nicht vor dem Abend Schlimmsten zu der wenn sie nicht vor dem Abend Gerich Alfred war gekonnten, um sich geren mit der einen Steie von Frau Merten aushändigen zu ich eine Bewandtnis es mit diesen dur ihr wähligen Brief von Frau Merten aushändigen zu salsen der eine Bewandtnis es mit diesem Brief wirden batte und disch weit eine Bewandtnis es mit diesem Brief und der einen sich das geschen sollten der keit wirde sie wieder werden were Aufregung des überfürzien Ungesten hatte wohl in der gelien, des sie bestäufigten Unges den Griefen were gesten, zaber sie wirde sich gewiß irgendwo in der unmittelstaren für zu und den hate und ein des wirden were wichten dern sieden hatte. Und das sollte Margarete weisen sieden hatte. Und das sollte Margarete weisen sieden hatte. Und das sollte Margarete weisen sieden gerich ertob sie son Grieden wer des einer der erhob sie erhobe sieden woh in der eine zu underen der den gesten hatte. Und das sollte Margarete weisen sieden gerichten zu keten das sollte Margarete weisen sieden gerichten gericht gu sieden das sollte Margarete weisen sieden gerichten gericht gu sieden das sollte Margarete weisen sieden gerichten gericht gu sieden das sollte Margarete weisen

geben fertig.

"Bohin gehft du ?" fragte Herta.

"Ich habe metten eigenen Plan," erwiderte Maria garete mit einem Lächeln. "Ich kann euch nicht alles erzählen, weil es zu viel Zeit beanspruchen würde, und auch, weil es zu viel Zeit beanspruchen würde, und dach, weil es zu viel Zeit beanspruchen würde, und dach, weil es zu ben privaten Angelegenheiten anderer Perjonen vertnüpft ist. Aber ich hosse es Zeit wird, ich dach will nicht nur eine hisse zuglt sur euch jehn — ich will das meinige dazu beitragen, unsere Lage zu bestern. Bielleicht komme ich ipät zurück, aber ihr braucht euch deswegen nicht zu früchte ich mich vor nichts mehr."

"Aaß se gehen!" sagte Gertrud, als Heren Nacht liegehen. Bas auch immer man ihr vorwersen konnte wird gehen." Bas auch immer man ihr vorwersen konnte wie gut es wäre, wenn sie seit Kudolf Genmer tressen wirde, mie gut es wäre, wenn sie seit kudolf Genmer tressen wirde, an bie sie hie nie zuvor gedacht hatte. Sie slicht lich ein wenig beschänt, als sie an die Art dacht, mie sie ihn genug sir seites Rächen. Bas hatte seine Gebarten, wenn er voll Zebensfrast und Lebensfreude, voll Güte und Bare nehmheit — und voll starker, männlicher Liebe war? nehmhet war siehen siehen siehen Stein eine Gebart und Lebensfreude, voll Güte und Bare nehmheit — und voll starker, männlicher Liebe war? die sein habete siehen Stein ersteilen ihr jeht ihr Stol4! (Kortschung solgt.)

Denklirendi.

明日の

Je kultivierler die Vernunft ist, die sich mit der Absicht auf den Benuß des Lebeits und der Glückseligkeit abgibt, desto weiter kommt der Mensch von der wahren Zufriedenheit ab. Kant

Die große Hinde.

Ergählung bon Alnna Sarten fein.

Wenn Tine Eldner auf dem Schulwege nicht dabei war, wurde Erna Winkel von den Alassengenossimmen gern ein wenig verugt. Bas sit verricktes Zeug ste auch zusammenphaniasierte. Sie sei nur ein angenommenes Lind, darum werde sie so mehhandelt. Ihr wirklichen Ettern wohnten in einem wunderschöuen Haus wirklichen Blumen blühten. Und eines Tages würden sie sositigfen und verte sie siehten weg in ihr schones, lichtes, warnes Haben, harten Menschen weg in ihr schonen Betten und besommt, ach, so wei gutes Teubenen Betten und besommt, ach, so wei gutes zu essen und ihr Wenterden sieht mit die nach bestieden und bestieden und bestieden und bestieden und bestieden und seit zu eine schaft sie und sagt: mein siebes, liebes Kind.

liebes, liebes Kind.
So traumte sie mit weit offenen, sehnsuchtranken So traumte sie mit weit offenen, sehnsucht und hörte nicht, wie sie ihr zuriesen, ehe sie sich an der Straftenkung trenuten: "Laß dir's gut schnecken, Grafentöckerlein."
Und Dedigen, die langsam hinter den großen lind Pedigen, die langsam hinter den großen

Und Hedgen, die langsam hinter ben größen Madchen hergekonnnen, ging vorüber mit einem lalten hochmitigen Gesichten, als sei die hähliche Schwester irgendein wellstendes schwahiges Kind, an dem so ein sauberes Personchen mit ängstlich angerassiem Aleid voribereilt.

Raum Jwanzig Schritte weiter ging Hechen langlamer, wippend wie eine Bachseize, legte das Köhlichen
zur Seite und dugte über die Achiel zurück. Und ein
Lachen sig von den weichen Kinderlippen, leise, aber
lichars, wie ein Pfeil von dem Bogen schwiert.
Richtig, da kam Kurt Hiemer hinter Erna her.
Echwersällig stampsend wie ein Bauer, der durch aufgeweichten Ackerdoden schreitet. Die blane Ghunnsfiastenmütze von der ecigen Stirn zurückeich, darunter ein
brummiges Bulldoggengesicht. Aber unter wussigen,
sich haarlosen Brauen Lugen – Augen, die Herzen
ausschlich – so treue, ehrliche Augen, voll seiner S

im Schatten gestanden. Es sag aber noch etwas anderes in den dunteln Augen, so ein grisbeinder dumpfer Schmerz, der sunderstandenen, mit handesten Kindesseele, den wieder nur Erna Bintel aus ihrer schweren Ersahrung heraus verstehen konnte. Dann sprachen sie auch ein paarmal auf der Eisbahn zusammen, Kurt Hiemer mit ungesenken Worten, wie den oben herad. Das tat nichts, was die Worten nicht sagen konnten und wollten, verrieten die Augen: "armes Madel". Das war so sollten, verrieten die Augen: "armes Madel". Das war so sollten, verrieten die Augen: "armes Madel". Das war so sollten, verrieten die Augen: "armes Madel". Das war so sollten, verrieten die Augen: "armes Madel". Das das frühjahr sam und das dicht Johnderden dem großen Geräteschuppen seine tausend und abertausend knolpen sprengte, da raunte Erna Kurt Hierer herzstopfend verstohlen zu: "Ou, ich weiß ein seines Plähichen"

er mit ihm bis aufs Blut ringe? Was ich will, kann ich mildernde Unstände gab es für den Oberfustzut nicht. Laß mich Landwirt werden, Bater. Bon der Scholle weg war einft ein Hemer mitten zwischen die Korn auf den Alten gesprungen. Das war sehr langen, ber Indere die Korn auf den Felde, die seindere Kinderstüde der Jungen Vorn auf den Hemer wirt den Korn auf den Hemer wirt den Gebe, die seindere Kinderstüde der Jungen Vorn auf den Hemer die Korn auf den Kelde, die seindere Kinderstüde der Jungen Vorn scholzschaft, und wenn wir dichtiger als Cicero. Bater Hemer lachte, und wenn wir dich besuchen, müssen ein Hemer der ihm mit tausend ketten an die Bicken, müssen ein Worgen die Ketten deuten wird wolfte, Und sie denden ihm Worgen die in die Fatein an die Bicken wich sein der Wachen, milfen erh die Ferket von ketten an die Bicken wilden ein Morgen die in die Ferken an die Bicken den kie Bicken der den der Wachen bei sie het sein ein Wachen auch den lächen dohen Kilden der wie weiten Felder und nach dem lächen dohen Hilben Katen und Machenatit. West ihn, wenn sein seine Michen hohen Hilben Katen und Kadwenten ihrer die weiter Fernen und sich mit ihn bei gescheiten was, wir brennen die Filgesenden ih die Sternenuerndichkeit — "du, weist du was, wir brennen die sin der Grante die Filges ans und trug ihn mit in weite Hernen. Wohnte Grans geographische Kenntnisse. — Werder ausgestiffen und der Schub zurückgebracht werden?

Sarbeit, Betten? Bigennerd den Schu aus der Schu der der der der konntnisse den kannt als Bagabiedern?

Rein -Erna sat ihren Freund schen von ber Seite an. n — er hatte recht. Ihr hatte es sa nichts gemacht, en, Stehlen für ihn nuffte Wonne sein, und sie